

Bildung ist die wichtigste Investition

15 neue Lehrstellen und mehr als 60 Prozent Übernahmequote bei Rameder

Munschwitz (OTZ/U. H.).

Die Firma Rameder in Munschwitz, Anbieter für Anhänger-kupplungen und Pkw-Transportzubehör, kann trotz Wirtschaftskrise auf ein solides Umsatz- und Betriebswachstum zurückblicken. „Ein Schlüsselfaktor sind neben unseren hohen Produktstandards unsere permanente Investition in Aus- und Weiterbildung“, ist sich Rameder-Geschäftsführer Tobias Rameder sicher. So hat das Unternehmen mit seinen 120 Mitarbeitern dieses Jahr 15 neue Ausbildungsplätze geschaffen. Insgesamt sind damit 26 Azubis bei Rameder angestellt, heißt es in einer Mitteilung.

„Gerne würden wir noch mehr Lehrlinge einstellen“, so Rameder, „doch es mangelt an



Ein Teil der Lehrlinge der Munschwitzer Firma Rameder

qualifizierten Bewerbern.“ Die jungen Leute können Berufe wie Bürokaufmann, Fachinformatiker, Fachkraft für Logistik,

Kaufmann für Groß- und Außenhandel oder Kaufmann für Dialogmarketing erlernen.

Daneben legt Rameder Wert

auf das Erlernen sozialer Kompetenzen. Gemeinsame Unternehmen gehören daher zum Programm. Die Azubis sollen sich aber nicht nur untereinander vertrauen können, sondern auch ihrem Arbeitgeber: So konnten aktuell mehr als 60 Prozent der Lehrlinge übernommen werden. Am liebsten wären Tobias Rameder alle, doch nicht jeder bleibt in der Region. Die Auszubildenden, die einen Notendurchschnitt von 2,0 oder besser erreichen, bekommen eine Übernahmegarantie. Auch sorgt die Firma für Fahrgemeinschaften oder ortsnahe Unterkünfte. Die betriebliche Bildungsoffensive endet nicht mit dem Abschluss der Lehre. „Fast jedes Woche findet bei uns eine Fortbildung statt“, so der Geschäftsführer.